

GASTRO KNOW HOW

7. Mai 2022

HYPO NÖ Zentrale
St. Pölten



ENDIGSKOPIE

Sponsoren

(Stand per Drucklegung)

Hauptsponsor:



Silbersponsoren:



Bronzesponsoren:



Allgemeine Hinweise

Tagungsort:

Hypo Niederösterreich Zentrale
Landesbank für Niederösterreich und Wien AG
Hypogasse 1, 3100 St. Pölten

Veranstalter:

Karl Landsteiner Gesellschaft
Franziskanergasse 4a, 3100 St. Pölten



UNIVERSITÄTSKLINIKUM 
ST. PÖLTEN

UNIVERSITÄTSKLINIKUM 
KREMS

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas Maieron
OA Dr. Hartwig Bognar
OA MR Dr. Gerald Oppeck

Sekretäre:

OA Dr. Markus Mader
OA Dr. Andreas Mayer

Anmeldung:

<https://registration.maw.co.at/gastroknowhow22>

Allgemeine Hinweise

Sponsoring:



MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Sandra Semlitsch, Carmen Zavarsky
Tel.: (+43/1) 536 63-71, -23 | Fax (+43/1) 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at

Tagungsbüro:



med.info

Ärztzentrale med.info

Helferstorferstraße 2, P.O. Box 155, 1011 Wien

Tel.: +43 (0)1 531 16-71 | Fax: +43 (0)1 531 16-61

E-Mail: azmedinfo@media.co.at

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2020 und 2021 hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht im Jahr 2020 mussten wir die 3. Auflage unseres Niederösterreich Weiten interdisziplinären gastroenterologischen und hepatologischen Fortbildung absagen. Im Jahr 2021 mussten wir die für Dezember geplante Veranstaltung ebenfalls verschieben, nunmehr ist es soweit am 7. Mai 2022 scheinen alle Voraussetzungen erfüllt um die Veranstaltung erfolgreich über die Bühne zu bringen. Die beiden Jahre davor konnten wir einen vollen Erfolg einfahren, bis zu 120 Teilnehmer waren vor Ort. Die von Ihnen abgegebenen Feedbackbögen sowie die persönlichen Rückmeldungen und unser aller Hunger nach Präsenzfortbildungen motiviert uns den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und wiederum heuer an einem geänderten Termin Gastro Know How Niederösterreich zu veranstalten.

Als großes Thema möchten wir heuer im ersten Block die Leber in den Mittelpunkt stellen, die Therapie des hepatozellulären Karzinoms sowie auch die Möglichkeiten zur Lebertransplantation haben sich in den letzten Jahren deutlich geändert. Wir haben die Möglichkeit in Sankt Pölten unsere Patienten leitliniengemäß nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu behandeln. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam die therapeutischen Optionen diskutieren und Wege für unsere Patienten aufzeigen.

Natürlich liegt auch heuer wieder ein Schwerpunkt auf dem Bereich der Endoskopie: Die Interdisziplinarität wird durch den Vortrag von Prof. Götzinger gemeinsam mit mir über Cholelithiasis klar herausgestrichen. Aber auch Themen wie Adipositas Chirurgie von der Indikation bis hin zur Nachbetreuung und Management von Komplikationen zeigt, dass wir tatsächlich Interdisziplinarität leben und auch vermitteln wollen.

Was mache ich, wenn was passiert ist? Wie versorge ich meinen Patienten? Brauche ich ein Antibiotikum in der Niederlassung? Was ist an Komplikationen endoskopisch managebar? Wir möchten uns heuer auch dem Thema PEG Sonden widmen und fragen uns wer profitiert und wer profitiert nicht von der Anlage einer PEG-Sonde. Wie können wir bei implantierter PEG-Sonde Komplikationen vermeiden? Der Ösophagus ist in den letzten Jahren zunehmend ins Interesse der Endoskopiker geraten, viele durchaus gut behandelbare Erkrankungen können bereits makroskopisch suspiert und diagnostiziert werden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unseren Horizont über die Refluxösophagitis hinaus erweitern und neue Behandlungsoptionen mit Ihnen diskutieren.

Kaum ein Bereich in der Gastroenterologie erlebt so viel Fortschritt wie der Bereich chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Es ist uns eine Freude mit ihnen gemeinsam neueste Entwicklungen zu diskutieren und diese in unsere Behandlungsalgorithmen zu implementieren.

Wie wichtig qualitätsvolle Endoskopie ist, wird anhand einer Fallpräsentation einer Patientin mit multiplen Polypen dargestellt und ausgiebig besprochen. Den Abschluss bildet ein Endoquiz in dem wir hoffentlich gemeinsam zu den richtigen Diagnosen kommen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Kongress. Hoffentlich können wir in gemeinsamer Diskussion offene Fragen beantworten und die Versorgung für unsere Patienten so weiter steigern.

Andreas Maieron, Hartwig Bognar, Gerald Oppeck

Programm

Samstag, 7. Mai 2022

09:00 – 16:00

09:00 – 10:30 Block 1

Vorsitz: OA Dr. ZIACHEHABI Alexander, Linz
OÄ Dr. KUTILEK Mathilde, St. Pölten

HCC – Müssen wir die Guidelines neu schreiben?

Neue Therapieoptionen
OÄ Dr. FRICKE Christina, St. Pölten

Lebertransplantation – Wann sollte man daran denken?

Vorbereitung und Nachbetreuung
OÄ Dr. DORN Livia, St. Pölten

Double-Talk: Cholelithiasis – Wann ist der Gastroenterologe und wann der Chirurg am Zug?

Priv.-Doz. Dr. MAIERON Andreas, St. Pölten
Prof. Dr. GÖTZINGER Peter, St. Pölten

10:30 – 11:00 KAFFEEPAUSE

11:00 – 12:30 Block 2

Vorsitz: Dr. KAMMERSTÄTTER David, St. Pölten
OA Dr. HARTMANN Gerold, Wieselburg

Adipositaschirurgie

Verfahren, Nachbetreuung, häufige Komplikationen
OÄ Dr. Theresa Kampl, Hollabrunn

Jetzt brennt der Hut – Trouble-Shooting in der Endoskopie

Unstillbare Blutung, Perforation, festsitzender Stein in der Papille,...
OA Dr. ZIACHEHABI Alexander, Linz

CED – Next Generation

Was tun wenn der TNF-Alpha-Blocker versagt...
Univ.-Prof. Dr. REINISCH Walter, Wien

12:30 – 14:00 MITTAGSPAUSE

Programm

Samstag, 7. Mai 2022

09:00 – 16:00

14:00 – 16:00 **Block 3**

Vorsitz: Dr. TELLIAN Christoph, Krems
OA Dr. BOGNAR Hartwig, Krems

PEG-Sonden

Wer profitiert davon? Wann ist eine Anlage nicht zielführend?
Was ist zu beachten?

OA Dr. MAYER Andreas, St. Pölten

Pearls and Pitfalls im Ösophagus

„Es ist nicht immer Reflux“

OA Dr. MADER Markus, St. Pölten

Fallpräsentation Polyposis coli

OA Dr. OPPECK Gerald, Eggenburg

ENDO-QUIZ

Hätten sie dieselbe Diagnose gestellt?

Moderation: OA Dr. MATTES Sebastian, St. Pölten

Ass. Dr. PROSENZ Julian, St. Pölten

Networking Event

Referentenliste

Bognar Hartwig, OA Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Innere Medizin

Dorn Livia, OÄ Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Fricke Christina, OÄ Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Götzinger Peter, Prim. Univ.-Prof. Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Abteilung für Chirurgie

Hartmann Gerold, Dr.

LK Scheibbs, Interne Abteilung, Ordination Wieselburg

Kammerstätter David, Dr.

Internisten-Zentrum-Traisenpark, St. Pölten

Kampl Theresa, OÄ Dr.

Landesklinikum Hollabrunn, Chirurgische Abteilung

Kutilek Mathilde, OA Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Mader Markus, OA Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Maieron Andreas, Prim. Priv.-Doz. Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Mattes Sebastian, Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Mayer Andreas, OA Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Referentenliste

Oppeck Gerald, OA MR Dr.

Ordination Eggenburg, Eggenstraße 4
Landeskrinikum Waldviertel Horn, Abteilung für Innere Medizin und
Institut für Nuklearmedizin

Prosenz Julian, Dr.

Universitätskrinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie

Reinisch Walter, Univ.-Prof. Dr.

Medizinische Universität Wien, Universitätskrinikum für Innere III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Tellian Christoph, Dr.

Internisten Praxis Krems

Ziachehabi Alexander, OA Dr.

Kepler Universitätskrinikum Linz, Endoskopie Zentrum

Notizen

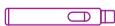
Fachkurzinformation

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 4

Entyvio[®] 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Entyvio[®] 108 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Entyvio[®] 108 mg Injektionslösung in einem Fertigpen. Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Entyvio[®] 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Vedolizumab. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Infusionslösung 60 mg Vedolizumab. Entyvio[®] 108 mg Injektionslösung: Jede Fertigspritze / Jeder Fertigpen enthält 108 mg Vedolizumab in 0,68 ml. Vedolizumab ist ein humanisierter monoklonaler IgG₁-Antikörper, der durch rekombinante DNA-Technik in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) produziert wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Entyvio[®] 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Saccharose, Polysorbat 80. Entyvio[®] 108 mg Injektionslösung: Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat-Dihydrat, L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Colitis ulcerosa: Entyvio ist indiziert für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Morbus Crohn: Entyvio ist indiziert für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Pouchitis (Entyvio[®] 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung): Entyvio ist indiziert für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver chronischer Pouchitis, die sich wegen Colitis ulcerosa einer Proktokolektomie, bei der ein ileoanaler Pouch angelegt wurde, unterzogen haben, und auf eine Antibiotikabehandlung nur unzureichend oder gar nicht angesprochen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive schwere Infektionen wie Tuberkulose (TBC), Sepsis, Cytomegalievirus, Listeriose und opportunistische Infektionen, wie z. B. progressive multifokale Leukoenzephalopathie (PML). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, selektive Immunsuppressiva, ATC-Code: L04AA33. **Inhaber der Zulassung:** Takeda Pharma A/S, Delta Park 45, 2665 Vallensbaek Strand, Dänemark. **Abgabe:** rezept- und apothekenpflichtig. *Informationen zu Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [05]*

JETZT

AUCH SUBKUTAN



SELEKTIVITÄT REMISSION FLEXIBILITÄT

Speziell entwickelt zur Behandlung **chronisch entzündlicher Darmerkrankungen** (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) bietet Entyvio® Ihren Patienten eine **rasche Symptomverbesserung** und **tiefe Remission** sowie die **Wahl** zwischen subkutaner oder IV-Erhaltungstherapie.¹⁻³

JETZT

ERSTATTET* ALS 1L-BIOLOGIKUM

ENTYVIO® IV UND SC GELBE BOX



* Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungen, V-VW/481-2019, IV/4981-2020, IV/4982-2020

1. Feagan et al. Clin Gastroenterol Hepatol. 2019 Jan;17(1):130-138
2. Sandborn et al. J Crohns Colitis. 2019 Feb 1;13(2):172-181
3. Vermeire et al. J Crohns Colitis. 2017 Apr 1;11(4):412-424

Fachkurzinformation auf Umschlagseite 3



Entyvio®
vedolizumab

**MADE
FOR NOW**